**Geplante Änderungen des Meldesystems für Suchtmittelnachweisungen**

**§ 10 Suchtgift-Verordnung,** [**BGBl. II Nr. 374/1997**](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblPdf/1997_374_2/1997_374_2.pdf)**, idgF.
§ 9 Psychotropen-Verordnung,** [**BGBl. II Nr. 375/1997**](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblPdf/1997_375_2/1997_375_2.pdf)**, idgF.**

**Stand: 5. Dezember 2018**

Das vorliegende Dokument beschreibt die geplanten Änderungen für die Übermittlung der Suchtmittel-Nachweisungen gemäß § 10 SV bzw. § 9 PV. ***Nachfolgend ist der Stand bzw. der geplante Zeitraum für die Umsetzung der Änderungen (Berichtsjahr 2018 = Frist für die Abgabe der Nachweismeldungen 31.1.2019) angeführt.***

Zusammenfassung:

1. Das prinzipielle Meldeformat wird beibehalten (Meldung im Excelformular mit den bekannten Funktionen, Übermittlung per Email an suchtmittel@basg.gv.at).
2. Derzeit ist keine Umsetzung der Einreichung der Nachweismeldung über ein Webportal bzw. elektronische Abwicklung der Import- bzw. Exportprozesse angedacht.
3. Folgende Änderungen sind geplant:
* Zusammenführung des Suchtmittel-Stammdatensatzes BMASGK-BASG/AGES
* Vollständige Katalogisierung der Stammdaten, inkl. Substanzen und Apotheken.

Nachfolgend sind die geplanten Änderungen im Detail beschrieben:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Kategorie** | **Schlagwort** | **Beschreibung** | **Umsetzung Stand** |
| 1 | Stammdaten | Harmonisierung Stammdatensatz | Zusammenführung des Stammdatensatzes BMASGK und BASG/AGES und Verwaltung der Stammdaten im National Drug System (NDS). Im NDS wird prinzipiell der Wirkstoffgehalt angegeben, und die Berechnung des Basengehaltes erfolgt automatisch durch die Umrechnungsfaktoren, die im System hinterlegt sind. Präparate: Beibehaltung des bisherigen Datensatzes (EAN Code, PZN, Bezeichnung, Packungsgröße, Wirkstoff, Wirkstoffgruppe, Basengehalt pro Einheit); Erweiterung um eine Spalte „Sonstige Artikelcodes“: hier werden alle weiteren Codes erfasst. (zB länderspezifische Exportartikel, welche jedoch den gleichen Basengehalt aufweisen, sind derzeit in den Stammdaten des BASG einzeln angeführt, diese sollen im NDS einem Stammdatensatz zugeordnet werden).Jene Präparate, die keine Zubereitungen iSd SMG darstellen (zB Reinsubstanzen in gleicher Form in Verkehr gebracht), sollen weiterhin in Packungen (als „Präparat“) zu melden sein, und werden als „Substanz“ gekennzeichnet. | **On hold** |
| 2 | Stammdaten | Substanzen | Vollständige Codierung der Substanzen entsprechend der Yellow/Green List des INCB bzw. Übernahme der Codierung des NDS/BMASGK und vollständige Auflistung der Substanzcodes und Substanzen im Nachweisformular.  | **On hold** |
| 3 | Stammdaten | Detailhandel | Codierung der Apotheken mittels Apothekenbetriebscode und Importmöglichkeit der Abgabedaten an Apotheken mittels Apothekenbetriebscode. | **Umsetzung abgeschlossen (verpflichtende Verwendung der Codes ab Berichtsjahr 2018)** |
| 4 | Meldeformular | Detailhandel – Direktbelieferung | Ergänzende Spalte: „Direktbelieferung an“Im Falle der Direktbelieferung ist, sofern der Empfänger nicht eine Apotheke, sondern ein Arzneimittelvorrat in einer Krankenanstalt ist, ergänzend der physische Empfänger anzugeben (Name, PLZ). | **Umsetzung abgeschlossen (verpflichtende Verwendung der Codes ab Berichtsjahr 2019)** |